



Meider

Randnotizen

Ausgabe II / 03 Oktober 2003

**Beachten Sie bitte
unsere neue Kontonummer
und die
Änderungen bei den
Abbuchungen!
Näheres auf Seite 3!**

**... der Meider Wachhund
auf der Rathhaustreppe
zählt auf Dich!**



Inhalt	Seite
Grußwort des Vorsitzenden	2
Wichtige Hinweise zum Geschäftsverkehr	3
Neue Kontonummer für den BV Hilden-Meide	3
Änderungen beim Bankeinzug	3
Bericht zur Jahreshauptversammlung 2003	4
Mitarbeit im Vorstand	4
Spitzbuben und Verbrecher weiterhin aktiv	5
Was lange währt, wird endlich gut!	6
Arbeitskreis „Sicherheit und Ordnungspartnerschaft“	6
Bürgerbeteiligung zwischen den Wahlen	6
"Area 51" - der neue Jugendtreff im Hildener Norden	8
Aus dem Vereinsleben	8
Mitglieder- u. Seniorenfahrt	8
Kinder- u. Sommerfest des BV Hilden-Meide	9
Geht eine Ära zu Ende???	9
MEIDER Wandertag 2003	10
Kreisrundfahrt	11
Reaktion auf unsere Anregungen und „Ärgernisse“	11
Rutschbahn am MEIDER Eck	11
ÄRGERNISSE.....	12



Bürgerverein Hilden-Meide e.V., Postfach 100151, 40701 Hilden

**Bankverbindung: Sparkasse Hilden · Ratingen · Velbert
Kontonummer 0034 303 404, BLZ 334 500 00**

INTERNET: <http://www.BV-hilden-meide.de/>

Grußwort des Vorsitzenden

Die Reaktionen auf die Vereinsaktivitäten im ersten Halbjahr waren sehr positiv. Die Jahreshauptversammlung war gut besucht. Die Zukunft des Elbsees interessierte viele Teilnehmer.

Die Mitglieder- und Seniorenfahrt war so begehrt, dass kurzfristig ein zweiter Bus angemietet werden musste. Das Sommerfest am MEIDER Eck bleibt in guter Erinnerung. Die äußeren Bedingungen waren fast zu gut. Die große Hitzewelle dieses Sommers wurde auch an diesem Wochenende nicht unterbrochen, so dass bei Besuchern und Helfern der Schweiß in Strömen floss. Dank sagen möchte ich dem Bürgermeister, den Vertretern des Rats und der Parteien, die wieder den Weg auf den Festplatz fanden. Auch den Pressevertretern gebührt mein Lob, wie sie nach dem Besuch über das Fest berichteten.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, die sich für die Aktivitäten des Vereins zur Verfügung stellten und/oder auch finanzielle Hilfe leisteten. Hervorheben möchte ich neben den Mitgliedern die Freunde aus der Karnevalsgesellschaft „Die Musketiere“, ohne deren Hilfe wir das Sommerfest nicht in der gewohnten Form abwickeln könnten.

Ich freue mich, wenn die angebotenen Veranstaltungen von vielen Mitbürgern angenommen werden; das spricht für die Arbeit der Vorstandsmitglieder, die diese Programme ausarbeiten. Der **BV Hilden-Meide** sucht noch weitere -vor allem jüngere- Mitglieder, die sich aktiv an der Vorstandsarbeit beteiligen. Man muss dafür nicht bis zur nächsten Wahl im Frühjahr 2004 warten. Die Satzung lässt auch zu, Interessierte in die Vorstandssitzungen einzuladen. Machen Sie doch davon Gebrauch. Sprechen Sie mich oder eins der Vorstandsmitglieder an; sie erfahren dann den nächsten Termin und die Tagungsstätte.

Gefreut habe ich mich über die gute Resonanz zur Unterstützung der Vorstandsarbeit durch Teilnahme am Einzugsverfahren für die Mitgliedsbeiträge. Leider sind durch die Umorganisation der Sparkasse einige Unannehmlichkeiten nicht zu vermeiden. Einzelheiten finden Sie an anderer Stelle in dieser Ausgabe. Es sollte die Unentschlossenen jedoch nicht abhalten, dem Verein für die Zukunft eine entsprechende Ermächtigung zu erteilen. Einen Vordruck finden Sie auf der letzten Seite des Heftes.

Gez.: *Bodo Pötschke*, 1. Vorsitzender

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Bodo Pötschke, 1. Vorsitzender

Redaktionelle Mitarbeiter

Klaus Cohausz, Karl-Heinz Kelch, Bodo Pötschke, Ewald Rugullis, Karl-Heinz Sieger, Dr. Fr. Wernscheid

Redaktionsschluss: 22.10.03

Wichtige Hinweise zum Geschäftsverkehr

Neue Kontonummer für den BV Hilden-Meide

Wie Sie in der letzten Ausgabe und aus anderen Veröffentlichungen erfahren haben, hat die 'Stadt-Sparkasse Hilden' seit Anfang des Jahres einen neuen Namen.

Sie firmiert nun als Sparkasse Hilden - Ratingen - Velbert.

Ab 1. September erhalten alle Kunden eine neue Kontonummer und eine neue Bankleitzahl. Das Vereinskonto des **BV Hilden-Meide** wurde umgestellt auf.

Kontonummer: 0034 303 404

BLZ: 334 500 00

Verwenden Sie bitte im Bankverkehr mit **BV Hilden-Meide** die neuen Nummern.

Änderungen beim Bankeinzug

Durch die im vorangestellten Beitrag beschriebenen Änderungen bei der bisherigen Stadt-Sparkasse Hilden ergeben sich folgende Umstellungen:

Für Kunden der Stadt-Sparkasse

Wir haben die neuen Kontonummern in unsere Datenbank eingestellt:

- Bei Kunden, deren Kontonummer mit **3** begann, wurde durch Voranstellen der Ziffernfolge **0034** die Kontonummer auf 10 Stellen aufgefüllt.
- Bei Kunden, deren Kontonummer mit einer anderen Zahl (z.B.: **5...** oder **7...**) begann, wurde die Ziffernfolge **1032** vorangestellt.

Für beide Gruppen gilt die neue Bankleitzahl: **334 500 00**

Für Kunden anderer Banken

Wenn Sie uns eine Einzugsermächtigung gegeben haben, ergibt sich für Sie keine Änderung

Falls Sie Ihrem Institut einen Dauerauftrag zur Überweisung des Mitgliedsbeitrages gegeben haben, teilen Sie diesem bitte die neue Kontonummer und die geänderte Bankleitzahl mit:

Konto des **BV Hilden-Meide** bei der **Sparkasse Hilden - Ratingen - Velbert**:

Kontonummer: **0034 303 404**; BLZ: **334 500 00**

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Ein wichtiger Hinweis:

Ihren Jahresbeitrag (5,50 €) können Sie anlässlich der Jahreshauptversammlung kostenlos entrichten.

Jederzeit ist die bargeldlose Zahlung auf das Vereinskonto bei der

Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert:

Kontonummer: 0034303404; Bankleitzahl: 334 500 00 möglich!

Ihr Auftrag zur Einziehung des Betrages jeweils zum 1. März erleichtert Ihnen und den Vorstandsmitgliedern die Zahlung erheblich. Herzlichen Dank denen, die dies schon veranlasst haben.

Für die jetzt bereiten Mitglieder zur Erteilung der Einzugsermächtigung haben wir auf der letzten Seite dieser Ausgabe ein Formular abgedruckt.

Bericht zur Jahreshauptversammlung 2003

Am 3. April 2003 fand die einberufene Jahreshauptversammlung des **BV Hilden-Meide** im Pfarrsaal der Marienkirche, Gerresheimer Strasse 223 statt.

Der 1. Vorsitzende, Bodo Pötschke begrüßte die etwa 65 Anwesenden und bedankte sich bei ihnen für ihr Erscheinen.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

In seinem Geschäftsbericht gab der 1. Vorsitzende einen Überblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr.

- Die 20. Mitglieder- und Seniorenfahrt war wieder ein voller Erfolg.
- Das Kinder- und Sommerfest verlief bei nicht allzuschönem Wetter ohne besondere Zwischenfälle.
- Die Aktivitäten zum Besuch des Nikolauses am Einkaufszentrum Gerresheimer Strasse 227/229 fanden große Beachtung und brachten dem Verein reichliches Lob.

Der 1. Kassierer, Günter Springorum, gab einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr und die Kassenlage.

Ohne Gegenstimmen konnten auf Vorschlag der Kassenprüfer der Kassierer und dann der übrige Vorstand entlastet werden.

Als neue Kassenprüfer wurden Hans-Werner Schütte und Helge Breloh gewählt.

Anschließend wurden langjährige Mitglieder für ihre Treue zum **BV Hilden-Meide** durch den 1. Vorsitzenden geehrt. Für 25-jährige Zugehörigkeit erhielten Herr Otto Danöhl, Herr Karl-Heinz Ehmer und Herr Jürgen Hahne kleine Präsente des Vereins.

Unter Punkt 8 der Tagesordnung war ein Referat des Bürgermeisters der Stadt Hilden, Herrn Günter Scheib, mit dem Thema

Bürgeraufgaben -Bürgerbeteiligung- Bürgerhaushalt-

angekündigt.

Herr Scheib stellte sehr interessant die Aufgabe der Verwaltung dar. Er informierte die Versammlungsteilnehmer ausführlich über ihre Möglichkeiten zur Mitgestaltung, aber auch an ihre Pflichten in diesem Zusammenhang.

Die Anfragen nach dem Vortrag zeigten das bestehende große Interesse an diesem Thema.

Aus aktuellem Anlass wurde ein zweites Thema vorgestellt. Es gab Informationen zum Planungsverfahren „**Weitere Auskiesungen am ELBSEE**“ Die Vortragenden waren Herr Dr. Pröpfer von der IDR und der Bezirksvorsteher des Stadtbezirks 8 der Stadt Düsseldorf, Herr Rolf Schulte. Ausführlich wurde an Hand von Plänen das betroffene Gebiet vorgestellt und das Verfahren einschließlich der möglichen Bürgerbeteiligung erläutert.

In der anschließenden Diskussion wurde klar, dass die Interessen der verschiedenen Seiten sehr unterschiedlich sind. Die Beiträge und die Anfragen waren sehr informativ.

Die Versammlung schloss gegen 22.30 Uhr.

Mitarbeit im Vorstand

Vorstehend wurden Sie noch einmal an die letzte Jahreshauptversammlung durch den Bericht erinnert. Im Vorstand laufen schon die Vorbereitungen für die nächste Jahreshauptversammlung, die wieder mit Neuwahlen des Vorstandes verbunden ist. Nach der Satzung werden von den Versammlungsteilnehmern im zweijährigen Turnus bis zu 16 Personen in den Vorstand gewählt, die dann in der konstituierenden Sitzung für die einzelnen Ämter den entsprechenden Kandidaten auswählen.

Es werden immer interessierte Mitglieder gesucht, die bereit sind, im Vorstand mitzuarbeiten. Hier sollen vor allem jüngere Mitglieder angesprochen werden, die gewillt sind, sich für die Mitglieder und Mitbürger im Hildener Norden einzusetzen, um z.B. bei Rat, Verwaltung und Verkehrsbetrieben Verbesserungen zu erreichen.

Interessierte sollten dies dem 1. Vorsitzenden, Bodo Pötschke, mitteilen. Es besteht -auch lt. Satzung- die Möglichkeit, an Vorstandssitzungen teilzunehmen, um zu prüfen, ob sich die Vorstellungen zur Vorstandsarbeit mit der Wirklichkeit decken. Den jeweils nächsten Termin erfahren sie beim 1. Vorsitzenden. Der Vorstand tagt in der Regel einmal im Monat.

Spitzbuben und Verbrecher weiterhin aktiv

Der **BV Hilden-Meide** ist besorgt über die Kriminalität im Stadtgebiet. In den letzten Jahren hat er durch Vorträge in den Versammlungen bzw. in Veröffentlichungen in früheren Ausgaben dieser Vereinszeitschrift (z. B. in der letzten Ausgabe im März 2003 unter dem Titel „**Die Polizei klärt auf**“) versucht, durch Aufklärung die Bevölkerung auf Schwachstellen hinzuweisen. Alle Objekte oder Personen kann die Polizei nicht schützen. Jeder ist aufgerufen, durch sein Verhalten entsprechend der Aufklärung (kein falscher Ehrgeiz!) zur Senkung der Überfälle oder der Diebstähle beizutragen. Wie notwendig dies auch weiterhin ist, sollen die Ausschnitte aus Tageszeitungen der letzten Wochen zeigen, die ein Mitglied des Redaktionssteams gesammelt hat.

Im Hausflur überfallen

Messerstich in Schulter

Versuchte Vergewaltigung

Trickbetrüger festgenommen

Opfer mit Schusswaffe bedroht

Die Bürger sind verängstigt und besorgt, weil Schutz und Sicherheit nicht gewährleistet sind.

Teppichhändler war ein Betrüger

Betrüger unterwegs

18-Jähriger raubte Handy

Wie ist solchen Verbrechen zu begegnen? Was kann man gegen die Ängste der Bürger tun?

Tankstelle überfallen

Handtasche entrissen

72-Jährige von hinten angefallen und beraubt

Fahndung nach Räuber-Duo

Wie können besonders alte und alleinstehende Leute geschützt werden?

Schmuck aus Auto gestohlen

Phantombild führte Polizei zum Täter

36 Computer der VfL Dieb lief Polizei in die Arme

Foto überführt Räuber in Festnahme nach Handtaschenraub

AUFGEPASST!
Durch Wachsamkeit wollen wir den Spitzbuben die „Arbeit“ erschweren.

Einbrecher in Feierlaune

Dieb auf der Flucht gefasst

Was lange währt, wird endlich gut!

Nun ist er fertig, der Anschluss des Westringes an die Ellerstraße in Höhe der DB- Unterführung Ellerstraße/Hülsenstraße.

Seit 1990 kämpfte der **BV Hilden-Meide** zunächst um die Tieferlegung der Straße unter der DB- Eisenbahnbrücke und dann um die jetzt erfolgte Abrundung der 90 Grad – Einmündung des Westringes.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen und ist als gelungen zu bezeichnen. Sogar das Biotop, um dessen Erhalt verbissen gestritten wurde, ist wieder hergerichtet worden.

Der **BV Hilden-Meide** dankt dem Landesstraßenbauamt als Ausführenden, besonders aber den Hildener Stadtverordneten und der Verwaltung für die tatkräftige Unterstützung bei der Realisation.

Eine Bitte hätten wir noch: könnte man die Ampelschaltung vor allem im abendlichen Berufsverkehr noch etwas optimieren, damit die Fahrzeuge in Richtung Westring diejenigen in Richtung Ellerstraße weniger behindern?

Arbeitskreis „Sicherheit und Ordnungspartnerschaft“

In seiner 12. Sitzung befasste sich der Arbeitskreis u.a. mit dem Thema: Sauberkeit im Hildener Stadtgebiet. Das Thema „Sicherheit und Sauberkeit“ wird zunehmend zum Gegenstand öffentlicher und politischer Diskussionen. Mangelndes Verantwortungsbewusstsein Einzelner bis hin zur Unfähigkeit zur Einsicht eigenen Fehlverhaltens hinterlassen als Auswirkungen der ‚Wegwerfgesellschaft‘ nicht nur hässliche Spuren, sondern erfordern auch rigores Vorgehen der Kommunen. In einem Beschlussvorschlag stellte die Stadt Hilden ihre mögliche Verfahrensweise vor. Ein umfangreicher Verwarngeld- und Maßnahmenkatalog für den kommunalen Ordnungsdienst der Stadt, z.B. für Vergehen, Verstöße und vorwerfbare Handlungen reicht von der mündlichen Verwarnung bis hin zur Strafanzeige. Geahndet werden Ausspucken von Kaugummi, falsches Entsorgen von Kippen, Dosen, Papier usw. Hierfür sind Strafen von 5.00 € bis 35.00 € vorgesehen. Der Bürgermeister bat den Vertreter des **BV Hilden-Meide** um eine Stellungnahme. Er konnte volle Unterstützung zur Erreichung einer größeren Sauberkeit in der Stadt im Namen des Vorstandes zusagen. Bevor dieses Problem in der Ratssitzung abschließend behandelt werden soll, werden auf Wunsch des Bürgermeisters alle Bürgervereine gemeinsam ihre Antwort erarbeiten und eine abgestimmte Stellungnahme abgeben.

Bürgerbeteiligung zwischen den Wahlen

Seit Jahren beobachtet der **BV Hilden-Meide** bei Versammlungen und anderen Veranstaltungen, dass einige Politiker unabhängig von Wahljahren diese besuchen und durch ihre Präsenz die Arbeit des Vorstandes und weiterer Mitglieder würdigen.

Auffällig ist es aber, wenn vor anstehenden Wahlen wesentlich mehr Rats- und Parteimitglieder begrüßt werden wollen und um das Mikrofon für eine kleine Ansprache bitten.

Der Vorstand des **BV Hilden-Meide** schätzt die überwiegend ehrenamtliche Tätigkeit und hat Verständnis dafür, dass nicht jeder Amtsträger jede Einladung annehmen kann. Er freut sich aber über jeden, der auch ein Ohr für Wünsche und Anregungen hat, wenn nicht unmittelbar daraus ein Vorteil gezogen werden kann. In diesem Sinn fanden es die Vorstandsmitglieder positiv, dass der Stadtverband einer großen Partei in Hilden an mehreren Wochenenden Bürger nach ihren Wünschen befragte, die in die Planung der zukünftigen Parteiarbeit eingehen sollen. Die vorrangigen Wünsche, die z.T. von Mitgliedern den Vorstandsmitgliedern genannt wurden, hat er in dem nachstehen abgedruckten Brief aufgelistet und am 18.10. an den Vorsitzenden des Stadtverbandes der CDU, Hans Stockhausen übergeben.

An den Stadtverband der CDU, Hilden

Betr.: Ihre Wunschsammlung für ein Parteiprogramm

*Sehr geehrte Damen und Herren,
in der letzten Vorstandssitzung hat es der Vorstand sehr begrüßt, dass eine Partei sich unabhängig von aktuellen Wahlterminen für die Wünsche und Anregungen der Bürger interessiert und hoffentlich auch bereit ist, sich für die Umsetzung der mehrheitlich vorgetragenen Anliegen einzusetzen.*

*Im Namen des **BV Hilden-Meide** möchte ich Ihnen die aktuellen Anliegen, die die Mitglieder und Bürger der Nordstadt den Vorstandsmitgliedern häufig übermittelt haben, nachstehend wiedergeben.*

- An erster Stelle steht die schlechte, bzw. nicht vorhandene Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs im Hildener Nordwesten. Der Spezialmarkt im Einkaufszentrum Gerresheimer Strasse 225/227 hat sich nicht auf Deutsche Käufer eingestellt. Die Mitbürger bedauern außerordentlich, dass zu Gunsten der Innenstadt auf eine Ansiedlung eines Marktes ´vor der Haustüre´ verzichtet werden musste. Sie sind mit der Mehrheit der Vorstandsmitglieder der Meinung, dass hier unbedingt zur Erhaltung des Wohnwertes dieses Bezirks eine Lösung gefunden werden muss.*
- Wichtig für einen Teil der Mitglieder ist auch eine häufigere Bedienung der Bushaltestelle ´Köbener Strasse´ durch Busse des öffentlichen Nahverkehrs. Was am Wochenende möglich ist, sollte auch an den normalen Werktagen in vergleichbarer Form praktiziert werden.*
- Die Mitbürger hoffen mit den Vorstandsmitgliedern, dass die immer wieder auftauchenden Gerüchte um die Schließung des Ladenzentrums Gerresheimer Strasse 225/227 und der Um-, bzw. Neubau dieses Komplexes für Wohnzwecke nicht stichhaltig sind. Es wäre ein großer Verlust für den Norden, wenn diese interessante Geschäftszelle in Zukunft aufgegeben werden müsste.*

Ich habe mich hier auf die wichtigsten Punkte konzentriert. Es gibt sicher noch sehr viel mehr Wünsche zu den verschiedenen Bereichen in Hilden, die Sie sicher auch von anderer Seite hören werden.

Ich wünsche Ihnen mit der Vereinsleitung viel Erfolg bei der hoffentlich baldigen Umsetzung der verschiedenen Anregungen.

Im Voraus danke ich Ihnen für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichem Gruß

*gez.: **Bodo Pötschke**, (1. Vorsitzender)*

Dieses Schreiben haben wir nachträglich der Presse übergeben, die es wörtlich oder sinngemäß übernommen hat. Wir danken dafür und für die übrigen Veröffentlichungen über unsere Aktivitäten.

"Area 51" - der neue Jugendtreff im Hildener Norden

In wenigen Tagen wird der Jugendtreff "Area 51" an der Furtwänglerstraße eröffnet [lt. Planung bei Redaktionsschluss: 8.11). Der für manchen sicher noch gewöhnungsbedürftige Name wurde von den Jugendlichen selbst vorgeschlagen und ist von der strengen Geheimhaltung unterliegenden US-Militärbasis "Area fifty one" in der Wüste Nevada abgeleitet, in der Gerüchten zufolge ein UFO und 'Außerirdische' aufbewahrt werden.

Mit Kosten von ca. 1,9 Millionen Euro wurde in 9 Monaten Bauzeit ein luftiges Gebäude mit rund 900 Quadratmetern Nutzfläche errichtet. Es ist Ersatz für den 1867 erbauten und nach wechselvoller Geschichte marode gewordenen "Kleefer Hof", der nun kurz vor dem Abriss steht.

Mit dem Neubau an der Furtwänglerstraße werden die Möglichkeiten zur Jugendarbeit und zur Freizeitgestaltung für die Jugendlichen wesentlich verbessert. Die Nordstadt in Hilden hat von allen Stadtteilen die größte Einwohnerzahl. Im Vordergrund der Nutzung des neuen Gebäudes mit Veranstaltungssaal, Internet-Café, Küche und verschiedenen Proberäumen stehen natürlich die Jugendlichen, aber auch Vereine, Gruppen oder Privatpersonen sollen die Räume mieten können.

Das neue Jugendzentrum ist auch über eine Brücke über den Hoxbach von der Richard-Wagner-Straße aus zu erreichen.

Der **BV Hilden-Meide** freut sich, dass für die Jugendlichen in unserem sehr dicht besiedelten Stadtteil nun ein zeitgemäßer Treffpunkt zur Verfügung steht.

Der Vorstand geht davon aus, dass auf Grund der gewählten Lage eine optimale Nutzung der Räumlichkeiten ohne wesentliche Störung der Nachbarschaft möglich sein wird. Er hofft auch, dass die Nutzer den Wert dieser Anlage schätzen und auch versuchen werden, dieses Schmuckstück lange funktionstüchtig im guten Zustand zu erhalten.

Aus dem Vereinsleben

Mitglieder- u. Seniorenfahrt

Über 70 Mitglieder und Freunde des **BV Hilden-Meide** trafen sich am Nachmittag des 17. Mai am Parkplatz der Marienkirche, um an der einundzwanzigsten Mitglieder- und Seniorenfahrt teilzunehmen. Kurz vor Remscheid, unter der Müngstener Brücke, wurde ein Zwischenstopp eingelegt. Für die meisten war das über 100 Jahre alte Bauwerk noch aus ihrer Schulzeit in Erinnerung geblieben. Wurden doch viele Schulausflüge mit diesem Ziel und Schloss Burg verbunden. Nach mehreren Wupperüberquerungen wurde hinter Radevormwald das Zielgebiet an der Wuppertalsperre erreicht. Das angesteuerte Ausflugslokal "Landgasthof Heidersteg" liegt nur wenige hundert Meter von der Wuppertalsperre entfernt. Bei der Ankunft standen schon Kaffee und Kuchen bereit. Routiniert führte Karl-Heinz Kelch durch das weitere Programm des Nachmittags, zu dem u. a. eine -auch Dank zahlreicher Spenden aus dem Kreis der Mitglieder- gut bestückte Tombola gehörte.

"Pik Ass" sorgte zum wiederholten Mal für die musikalische Unterhaltung, die auch gern zum Tanz genutzt wurde.

Unbestrittener Höhepunkt war der Auftritt des fast hundertjährigen Johannes Heesters - er wurde mit Bravour von Richard Schmitt gedoubelt.

Der 1. Vorsitzende Bodo Pötschke und der 1. Kassierer Günter Springorum überreichten zum Abschluss jedem Gast persönlich eine frischgebackene **Burger Brezel**.

Alle Teilnehmer waren vom Nachmittagsprogramm begeistert und baten beim Abschied um etwas Vergleichbares im nächsten Jahr.

Kinder- u. Sommerfest des BV Hilden-Meide

Zum 12. Mal lud der **BV Hilden-Meide** alle Mitbürgerinnen und Mitbürger am Samstag, dem 19. Juli zum Kinder- u. Sommerfest am Meider-Eck (Kinderspielplatz am Schalbruch) herzlich ein. Das Marine-Corps „Gut Spiel 1985“ eröffnete das Programm mit einem kleinen Umzug vom Marienweg zum Festplatz. Eröffnet wurde das Fest durch den 1. Vorsitzenden, Bodo Pötschke mit Unterstützung durch den Bürgermeister unserer Stadt, Herrn Günter Scheib. Dieser Besuch freut uns immer wieder; er lässt kaum eine Veranstaltung des **BV Hilden-Meide** aus. Auch an dieser Stelle herzlichen Dank dafür.

Der Bürgermeister ehrte anschließend den langjährigen Vorsitzenden und jetzigen Ehrenvorsitzenden Dr. Friedr. Wernscheid mit der Ehrenplakette der Stadt Hilden für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz in Hilden.

Beim anschließenden Platzkonzert spielte das Marine-Corps „Gut Spiel 1985“ bekannte Weisen. Der Vorstand zeigte sich erfreut über die Begeisterungsfähigkeit der jugendlichen Mitglieder dieser Kapelle.

Die Mannschaft des Spielmobils unterhielt auf vielfältige Art die Kinder, die auch schnell von der großen Hüpfburg Besitz ergriffen hatten.

Für die Unterhaltung am Nachmittag und Abend sorgte wieder der bekannte Alleinunterhalter aus Köln Marcus North, -auch als der „Tastenfeger“ bekannt -mit seinem Unterhaltungs- und Musikprogramm.

Alles lief an diesem Tag etwas schleppend; die ´Sonne´ meinte es auch bei uns, wie so oft in diesem Sommer, sehr gut. Bei der großen Hitze blieben einige Stammgäste doch lieber in ihrer Wohnung. Den treuen Stammgästen, die z.T. bis zum Zapfenstreich nach 23 Uhr aushielten sagt der Vorstand herzlichen Dank.

Lesen sie bitte in diesem Zusammenhang auch die kritischen Anmerkungen des 2. Vorsitzenden, Heinz Stucke zu diesem Fest.

Geht eine Ära zu Ende???

Kritische Anmerkungen zum Sommerfest 2003

Nach vielen Wochen der Planung war nun das „Wochenende der Arbeit“ für das Sommerfest gekommen und endlich hat auch einmal Petrus dem **BV Hilden-Meide** die Sonne geschickt. Für die Arbeitswilligen bedeutete dies u.a.:

am Freitag:

Anhänger in der Südstadt holen, Lautsprecheranlage aus dem Keller auf diesen verladen.
Lieferwagen leihen; Tische; Bänke, Zelte Grill am Bürgertreff und auf der Gerresheimer Strasse abholen.

Aufbau des großen Zelttes, dann Tische und Stühle einräumen
Bühnenteile in der Schule abholen und im Zelt aufbauen
Verlegen und Anschließen von Wasser- und Stromleitungen
Bierstand reinigen und Gläser spülen
Aufstellen der Toiletten

am Samstag:

Wimpel und div. Dekorationen aufhängen
Tische im Zelt schmücken
Kassenstand einrichten
Lautsprecheranlage aufstellen und testen
Grillstand und Kuchenstand aufbauen
Kaffeekochen, Grillen usw. usw.

Nach dem Ende:

Sichern der wertvollen Gegenstände
Vorbereitung des Abbaus

am Sonntag:

Abbau und Einlagerung
Platzreinigung

Für den Beteiligten am Samstag ist es in der Zwischenzeit ca. 13.00 Uhr geworden und es geht im fliegenden Wechsel unter die Dusche und in frische ´Klamotten´, denn um 15.00 Uhr beginnt das Fest mit Begrüßung und Platzkonzert.

Die „treue Kassenmannschaft“ besetzt kurz nach 14 Uhr ihren Platz im Festzelt und hält

diesem bis in den späten Abend die Treue. Die anderen Eingeteilten der Standbesetzungen übernehmen ihre Plätze. Die Besucher können kommen.

Als ab 17.00 Uhr der 'Beste' Alleinunterhalter von Köln, der "Tastenfeger Marcus North" für Musik sorgte, hoffte der Festausschuss, dass sich bei dem schönem Wetter die Festwiese bald füllen würde. Doch denkste -es war vielen zu heiß!

Nur langsam füllte sich der Platz. Was heißt füllen? Bei einer Besucherresonanz von vielleicht 120 –150 Personen und dies über den ganzen Nachmittag und Abend kann von Fülle wirklich nicht die Rede sein.

Deshalb stellt sich für den Vorstand nun die Frage geht diese Ära der Sommerfeste nach dem **12. Fest** zu Ende?

Schon einmal musste **BV Hilden-Meide** neue Wege gehen, als durch einen Pächterwechsel der Saal im "Haus Witt" nicht mehr für unsere Feste zur Verfügung stand. Nach der ersten Resonanz des Vorstandes ist ein Fest mit diesen hohen Vorkosten und der Mitarbeit von nur wenigen Mitgliedern bei solch einem geringen Besucherinteresse nicht weiter zu veranstalten. Geht eine Ära zu Ende?

Der Ruf von einigen, als Ausgleich ein Fest im Bürgertreff zu veranstalten, hat der Festausschuss bisher verworfen, weil dort kein Wirt vorhanden ist und alle Arbeiten auch von Mitgliedern erledigt werden müssen.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Helfern bedanken. Der besondere Dank gilt den Mitgliedern der "KG Musketiere" und den Mitgliedern des Kegelclubs unseres Vorstandsmitgliedes Ernst Monreal und seiner Freunde, die den **BV** schon über Jahre bei der Festausrüstung unterstützen.

gez.: *Heinz Stucke*, 2. Vorsitzender

Anmerkung der Redaktion:

Die Überlegungen für das nächste Jahr waren bei Redaktionsschluss im Vorstand noch nicht abgeschlossen. Der benachbarte Kindergarten, der uns bei der Abwicklung des Festes immer tatkräftig unterstützt hat, feiert im nächsten Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Die Leitung des Kindergartens kann sich vorstellen, dies gemeinsam im größeren Rahmen am MEIDER ECK zu feiern.

In der nächsten Ausgabe werden wir sie unterrichten.

MEIDER Wandertag 2003

Am 6. September war mal wieder Wandertag beim **BV Hilden-Meide**. Wie schon in einigen Jahren zuvor wurde der Wandertag als Radtour durchgeführt. Gegen 14 Uhr trafen sich über 20 Radler am Marienweg. Nach kurzer Begrüßung durch Bodo Pötschke, dem Vorsitzenden des **BV**, übernahm Karl-Heinz Sieger die Führung der Radlergruppe. Auf der ersten Etappe ging die Fahrt durch das nördliche Hildener Stadtgebiet, insbesondere zu Stellen, die sich in den letzten Monaten stark verändert haben. So wurden zum Beispiel im Gebiet Giesenheide das neu angelegte Straßennetz nebst Kreisverkehr und einige neue Radwege erkundet.

Auch am neuen Jugendtreff "Area 51" (*siehe Bericht in dieser Ausgabe*), der im November fertiggestellt werden soll, führte die Tour vorbei. Nach passieren der Neubaugebiete an der Bibelskirch führte der Weg in den Hildener Stadtwald, am Fischteich vorbei bis zur 250-jährigen Lieveneiche, die nach dem Abbruch eines dicken Astes gerade baumchirurgisch behandelt worden war. Wenige Meter weiter wurde die Autobahn 46 nach Norden überquert. Durch einstmalige Hildener Gebiete (Brandshütte, Birken) ging die Fahrt entlang des Eselsbachs zum Unterbacher See, an dessen Südstrand ein Biergarten zum Verweilen einlud.

Der Rückweg über die Elb zur Meide führte am "Nordstrand" des Elbsees vorbei, auf einem Weg, für dessen Einrichtung und Instandhaltung sich der **BV Hilden-Meide** schon mehrfach mit Erfolg eingesetzt hatte. Im Gegensatz zu dem schon fertigen Erholungsgebiet Unterbacher See zeigte sich der inzwischen fast genauso große Elbsee noch mit spärlicher Begrü- nung und wenig Wandermöglichkeiten. Lange Zäune und Wälle verhindern über weite Strecken Blick und Zugang zum See.

Gegen 18 Uhr und nach ca. 17 Kilometern Fahrt erreichte die Radwandergruppe wieder das heimische Gebiet.

Kreisrundfahrt

Bei verschiedenen Veranstaltungen des **BV Hilden-Meide** wurden die Karten für die Kreisrundfahrt angeboten und waren sehr schnell vergriffen. Die Vorstandsmitglieder Ursula Greve-Tegeler und Günter Springorum hatten die Fahrt sehr gut vorbereitet. Ziel war der südl. Teil des Kreises. Schwerpunkt war Monheim, wo die Gruppe auch vom Bürgermeister begrüßt wurde. Unter fachkundiger Führung wurde der Ort mit dem Schelmenturm und einem Museum besucht. Nach der Mittagspause erfolgte ein Spaziergang durch die neu geschaffenen Hochwasserschutzanlagen. Die Gäste dankten allen für diesen informativen Tag.

Reaktion auf unsere Anregungen und „Ärgernisse“

Rutschbahn am MEIDER Eck

Die Enttäuschung bei den Meider Kindern war groß, als in diesem Frühjahr der Eingang zur großen Rutsche am Meider Rodelhügel (Straße Schalbruch) plötzlich durch ein Gitter versperrt war.

In mehreren Telefonaten mit der Hildener Stadtverwaltung erfuhr Bodo Pötschke, 1. Vorsitzender des **BV Hilden-Meide**, dass die Sperrung aus Sicherheitsgründen veranlasst worden war, da bei einer routinemäßigen Prüfung morsche bzw. abgefaulte Holzstützen entdeckt worden waren.

Die Wiederherstellung durch kompletten Abriss und Neubau sollte dem Vernehmen nach einen fünfstelligen Euro-Betrag kosten und auf Grund der Kassenlage der Stadt in diesem Jahr nicht mehr möglich sein.

Der **BV Hilden-Meide** wandte sich darauf hin in einem offenen Brief an Herrn Bürgermeister Scheib, mit der Bitte, die Situation zu prüfen, und bot gleichzeitig an, die Materialkosten für die zu ersetzenden Holzstützen zu übernehmen.

Bürgermeister Scheib zögerte nicht lange und nahm das Objekt sofort persönlich in Augenschein. In einem Telefonat teilte er Bodo Pötschke mit, dass ein kompletter Abriss und Neubau wohl doch nicht nötig sei, und die Instandsetzung mit wesentlich geringerem Kostenaufwand durch städtische Fachkräfte (Schreiner, Schlosser) erfolgen werde.

Das morsche Holz wurde entfernt und für die neuen Holzstützen solide Betonfundamente hergestellt. Der Wiederaufbau des Zugangs zur Rutsche wurde pünktlich zum Beginn der großen Schulferien vollendet.

Am 1. September wurde die Rutsche von Herrn Bürgermeister Scheib offiziell freigegeben. Anwesend war neben mehreren Vertretern der Stadt Hilden und des Vorstands des **BV Hilden-Meide** auch Herr Danowski von der Firma **Keppler Holz** (Heinrich-Lersch-Straße). Herr Danowski hatte die Wiederherstellung der Rutsche durch die Spende passenden Holzes tatkräftig unterstützt und bekam als Erinnerung hierfür von Bürgermeister Scheib einen alten Holzbohrer überreicht. Zur Freude der vielen Kinder darf wieder gerutscht werden!

ÄRGERNISSE.....

Immer mehr Bürger beschweren sich über die folgeträchtigen Zustände auf den Gehwegen und Straßenbelägen durch Baumwurzeln. Neben den möglichen Personenschäden besteht auch die berechtigte Befürchtung vor Schäden an den Haus-Anschlussrohren, deren Beseitigungskosten letztlich der Bürger (Eigentümer) zu tragen hat. Mit diesem leidigen Thema befasst sich der **BV** bereits seit vielen Jahren. Die Hinweise auf die teils übertriebene und nicht fachgemäße Baumpflanzungen und deren Folgen, finden bei den zuständigen Stellen, zum Ärger der Bürger, kaum das richtige Gehör. Der Ersatz beschädigter Gehwegplatten durch Füllung mit Sand oder Splitt kann gewiss keine endgültige Lösung sein. Der **BV** meint: Bäume ja, - aber nur bedacht an geeigneten Stellen.

Zahlreiche Einfassungen der Straßenbäume sind oft in einem verkommenen Zustand. Der **BV** berichtete bereits früher darüber. Bürger ärgern sich über diese Baumscheiben und die Dreckecken an den Einfassungen. Einige Vorstandsmitglieder und Mitbürger haben vor ihren Häusern für Abhilfe durch freiwillige und unentgeltliche Pflege gesorgt. Generell ließen sich diese Missstände vielleicht durch patenschaftlich vergebene Pflege einschränken. Wie wäre es, wenn die Stadtverwaltung diesem Vorschlag folgend, „Pflegepaten“ suchen würde?

Ein negatives Beispiel, wie eine „Pflanzinsel“ nicht sein sollte, ist die ungepflegte Ecke Schalbruch 29/29a/ Zufahrt Nordfriedhof. Dieser ärgerliche wie unschöne Zustand wäre nicht vorhanden, wenn der „Amtsschimmel“ den Anliegern die gewünschte Pflege seinerzeit gestattet hätte. Der **BV** berichtete darüber schon vor drei Jahren.

Die Einmündung des Fuß- und Radweges u.a. vom Spielplatz neben dem Haus Marienweg 3 (vormals Nauen) in den Marienweg ist gefährlich. Radfahrer, Inliner und Skateboardfahrer kommen dort, zum Schreck und Ärger der Fußgänger und besonders der Autofahrer, unvermittelt rausgeschossen. Der **BV** ist der Meinung, dass diese ärgerliche wie gefährliche Gefahrenstelle durch eine versetzte Sperre behoben werden kann, **bevor** ein Unfall an dieser Stelle passiert.

Der Parksituation auf der Straße „Kosenberg“ nimmt wegen der dortigen starken Bebauung gefährliche und belästigende Formen an. Es wird auch außerhalb der Markierungen geparkt sodass der Verkehr -besonders für die Rheinbahnbusse stark behindert wird. Eine bessere Überwachung hält der **BV** für erforderlich.

Der **BV** reklamiert in diesem Zusammenhang seit Jahren, dass die zur Zeit gültigen Regelungen für Garagen- und Stellplätze bei der Genehmigung von Neubauten den heutigen Gegebenheiten nicht mehr entsprechen.

Die brisante und sehr gefährliche Situation an der Einmündung Steinauer Straße / Marienweg bleibt ein Dauerbrenner. Der **BV** bemüht sich seit Jahren um die Entfernung der zwei eingezeichneten Stellplätze in diesem Bereich. Sein dringendes Anliegen wird von der Stadt genau so ignoriert, wie auch der neueste Antrag, dort am Ende der Steinauer Straße ein „Achtungsschild“ hinzustellen. Auf eine Stellungnahme der Stadt warten wir bisher vergeblich.

Trotz positiver Stellungnahme der Sparkasse zu der Parksituation im absoluten Halteverbot in ihrer Zufahrt Gerresheimer Straße vom Okt. 2002 mit der Zusage der Klärung hat sich dort bis heute nichts verändert. Die 'Unverschämten' und 'Bequemen' reagieren wohl nur bei einem 'Knöllchen'.



Terminvorschau 2003/4

6. Nov.
ab 17.45 Uhr

Martinszug in der Nordstadt
ab Nordmarkt

6. Dez.
ab 10.00 Uhr

Besuch des Nikolauses
am Ladenzentrum Gerresheimer Str. 227

Frühj. 2004
19.30 Uhr

Jahreshauptversammlung 2004

Termin bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Einzelheiten geben wir in der nächsten Ausgabe der MEIDER Randnotizen bekannt

12. Mai 2004
ab 13.30 Uhr

Mitglieder- und Seniorenfahrt 2004

Einzelheiten geben wir in der nächsten Ausgabe der MEIDER Randnotizen bekannt

Merken Sie sich bitte diese Termine vor und nehmen an den Veranstaltungen teil. Einzelheiten werden jeweils über die Presse bekannt gegeben. Jahresbeitrags!! (5.50 € pro Jahr)